

## Wortregister auf der belgischen Website der nationalen Kontaktstelle der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung

Begriff in D	Erläuterung
<b>allgemeines Krankenhaus</b>	(nicht psychiatrisches) Krankenhaus, in dem Patienten in der akuten Phase eines Krankheitsprozesses zu einem breiten Spektrum an Pathologien aufgenommen werden können
<b>ambulante Pflege</b>	Gesundheitsdienstleistungen, bei denen sich der Patient bei sich zu Hause oder in seiner Umgebung aufhalten kann, ohne in einer Gesundheitspflegeeinrichtung aufgenommen zu werden. Der Patient geht jedes Mal zum Gesundheitsdienstleister, oder der individuelle Pflegeleistungserbringer geht zum Patienten.
<b>Arzt</b>	Arzt, Doktor in der Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe (heute: „Master in der Medizin“)
<b>Beglaubigungsnummer</b>	individuelle Registernummer des Diploms, das zur Ausübung des Berufs berechtigt
<b>Behandlungsfehler</b>	ein Fehler, der während der Ausübung eines Gesundheitsberufs begangen wurde
<b>Berufsausübender</b>	eine Person, die einen Gesundheitsberuf ausübt
<b>Berufsbezeichnung</b>	Bezeichnung, die man nur anwenden darf, wenn man vom Staat dazu zugelassen worden ist
<b>besondere berufliche Qualifikation</b>	Kompetenz, auf die man sich nur dann berufen darf, wenn man dafür vom Staat zugelassen worden ist
<b>Entschädigung</b>	eine Vergütung zum Ausgleich des erlittenen Schadens
<b>externe geriatrische Liaison</b>	Funktion innerhalb des Versorgungsprogramms, welche die Verbindung zwischen dem Krankenhaus und der häuslichen Situation des Patienten knüpft (Hausärzte, Pflege- und Genesungsheime, häusliche Krankenpflege, Tagesbetreuungscentren)
<b>Facharzt</b>	Arzt, der ein ergänzendes Diplom und eine zusätzliche Zulassung in der Fachmedizin erworben hat (z. B. Pädiatrie oder Onkologie)
<b>G-Dienst</b>	zugelassene geriatrische Abteilung
<b>Genesungs- und Pflegeheim</b>	Ein Wohn- und Betreuungscentrum, in dem es auch besondere Plätze für schwer pflegebedürftige Senioren gibt, die dort eine intensive Pflege genießen können
<b>Genesungsheime für Senioren</b>	Wohn- und Pflegecentrum mit einer kollektiven Unterbringung für Senioren, die dort auch ganz oder teilweise die angebotene Familien- und Haushaltspflege in Anspruch nehmen können.
<b>geriatrisches Profil</b>	Ältere Personen (ab 75 Jahre) mit Bedarf an spezialisierter geriatrischer Evaluierung und Versorgungsplanung
<b>Gesundheits(pflege)beruf</b>	ein zugelassener Beruf, wobei derjenige, der den Beruf ausübt, dazu ausgebildet ist, dem Patienten bestimmte Gesundheitsdienstleistungen zu erbringen
<b>Gesundheitsdienstleister</b>	eine natürliche oder juristische Person oder eine zugelassene Instanz, die gesetzlich Gesundheitsdienstleistungen erbringt
<b>Gesundheitsdienstleistung</b>	die Erbringung von Versorgungs- und Pflegeleistungen von Medizinern, Heilhilfsberuflern u. a.
<b>Gesundheitsdienstleistung von Spezialisten</b>	Gesundheitsdienstleistung eines Facharztes oder eines Pflegeerbringers, der dazu befugt ist
<b>Gesundheitspflegeeinrichtungen</b>	Einrichtungen oder Abteilungen, die zugelassen sind, um Gesundheitsdienstleistungen zu erbringen
<b>individueller Pflegeleistungserbringer / Pflegeleister</b>	eine Person, die zugelassen ist, um bestimmte Gesundheitsdienstleistungen zu erbringen
<b>Initiative für betreutes Wohnen</b>	Eine Initiative für betreutes Wohnen (IBW) betreut Menschen mit psychischen Problemen, die keinen Bedarf an einem permanenten Aufenthalt in einem psychiatrischen Krankenhaus haben. Eine IBW bietet ihnen eine Wohnform, in der sie betreut werden (individuelles Wohnen oder in der Gruppe)
<b>institutionsübergreifende Pflege</b>	die Kombination der Versorgung innerhalb der Wände der Einrichtung mit der Versorgung außerhalb der Institution in Zusammenarbeit mit den verschiedenen beteiligten Pflegeleistungserbringern und abgestimmt auf die Bedürfnisse des Patienten
<b>Intensive Pflege</b>	oder auch "intensive care" (IC) ist ein Teil der Medizin, der auf die Behandlung von Patienten mit akuten lebensbedrohenden Erkrankungen spezialisiert ist
<b>interne geriatrische Liaison</b>	Diese Funktion innerhalb des Versorgungsprogramms verfolgt das Ziel, jedem im Krankenhaus aufgenommenen Patienten, der nicht in einer Geriatrie-Abteilung untergebracht ist, einen ergänzenden geriatrischen Behandlungsansatz anzubieten
<b>kategoriale Krankenhäuser</b>	Spezialisierte zumeist kleinere Krankenhäuser, die Gesundheitsdienstleistungen von Fachpersonal für eine bestimmte Zielgruppe anbieten. Z. B. gibt es Krankenhäuser, die sich mit der Rehabilitierung mit oder ohne Kombination mit der Versorgung von Senioren befassen.

<b>klinische Pharmazie</b>	die Gesundheitsdienstleistungen innerhalb der pharmazeutischen Versorgung von Krankenhausapothekern mit allen beteiligten Pflegeleistungserbringern zur Optimierung der Arzneimitteltherapie und der Sicherheit der Versorgung
<b>Krankenhaus</b>	Gesundheitspflegeeinrichtung, in der Gesundheitsdienstleistungen angeboten werden
<b>Krankenhausabteilung</b>	eine Abteilung eines Krankenhauses, in der Patienten mit einem gemeinsamen Merkmal untergebracht werden, wie etwa der benötigten Versorgung (z. B. Medizin, Chirurgie, Geburtshilfe, Rehabilitation), dem Alter (z. B. Kind, Erwachsene) oder der Erkrankung (z. B. psychiatrisch)
<b>Krankenhausfunktion</b>	eine Funktion in einem Krankenhaus, welche Dienstleistungen für das gesamte Krankenhaus erbringt, wie Arzneimittelverteilung, intensive Pflege, Tagesaufnahme, Blutbevorratung und Notfallversorgung.
<b>Krankenhausgesetz</b>	Gesetz über die Krankenhäuser und andere Pflegeeinrichtungen, koordiniert am 10. Juli 2008
<b>LIKIV</b>	Landesamt für die Kranken- und Invaliditätsversicherung
<b>Magnetresonanztomograph (MRT)</b>	Gerät, das Magnetresonanz (oder Magnetic Resonance Imaging, MRI) nutzt, eine Röntgentechnik, mit der das Gewebe und die Organe im Körper mit Hilfe sehr starker Magnetfeldern und Feldern im Radiofrequenzbereich dargestellt werden
<b>medizinische Bildgestaltung</b>	Sammelbegriff für verschiedene Techniken zur Darstellung des Körpers (u. a. Röntgenfotos, MRI- oder CT-Scans), die Ärzte verwenden, um Diagnosen zu stellen, Krankheiten frühzeitig zu erkennen und zu beobachten, medizinische Eingriffe zu unterstützen und Behandlungen zu bewerten.
<b>medizinische Handlung</b>	von einem Pflegeleistungserbringer erteilte Dienstleistung mit dem Ziel, den Gesundheitszustand des Patienten zu fördern, wiederherzustellen oder zu verbessern oder den Patienten beim Sterben zu begleiten
<b>medizinisch-technische Abteilungen</b>	Abteilungen in Krankenhäusern mit sehr spezialisierten Geräten, darunter CT-Scanner, Röntgengeräte, PET-Scanner, Radiotherapiegeräte ...
<b>mobiles Team für Palliativpflege</b>	(auch: palliatives Support Team) multidisziplinäres Team, das die Mitarbeiter der verschiedenen Abteilungen, in denen der palliative Patient untergebracht ist, unterstützt
<b>multidisziplinär</b>	Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Gesundheitsberufen/Disziplinen (z. B. einem Arzt, einem Krankenpfleger und einem Physiotherapeuten)
<b>nicht konventionelle Praktiken</b>	Sammelbegriff für die folgenden vier Praktiken: Akupunktur, Homöopathie, Osteopathie und Chiropraktik
<b>Nomenklatur (der Gesundheitsdienstleistungen)</b>	Kodierte Liste mit den Gesundheitsdienstleistungen, die (ganz oder teilweise) von der Gesundheitspflichtversicherung vergütet/rückerstattet werden.
<b>öffentliches Krankenhaus</b>	Krankenhaus, das von einem öffentlich-rechtlichen Rechtsträger verwaltet wird
<b>palliative Einheit</b>	eine separate Abteilung für Palliativpflege, die in manchen Krankenhäusern besteht
<b>Palliativpflege</b>	Pflege zum Lebensende
<b>pluridisziplinär</b>	siehe multidisziplinär
<b>privates Krankenhaus</b>	Krankenhaus, das von einem privatrechtlichen Rechtsträger verwaltet wird
<b>psychiatrische Krankenhausabteilung</b>	Abteilung in einem Krankenhaus, das psychiatrische Versorgung anbietet
<b>psychiatrische Krankenhäuser</b>	Krankenhäuser, die sich exklusiv mit dem Angebot von Gesundheitsdienstleistungen für Patienten mit einem psychiatrischen Pflegebedarf befassen
<b>psychiatrische Pflegeheime</b>	Gesundheitspflegeeinrichtung, die psychiatrische Pflege und Betreuung für Personen mit einer langfristigen, stabilisierten psychischen Störung oder mit einer mentalen Behinderung anbietet
<b>RICHTLINIE 2011/24/EU</b>	RICHTLINIE 2011/24/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 9. März 2011 über die Ausübung der Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung
<b>Sp-Dienst</b>	Abteilung für chronische Erkrankungen mit spezialisierter Behandlung und Rehabilitation
<b>Tagespflegestätten für Senioren</b>	Zentren, die Senioren ab sechzig Jahren mit einer verringerten Selbständigkeit tagsüber betreuen
<b>Vermittlung</b>	Ein unabhängiger sachverständiger Vermittler leistet Hilfe, um die Parteien zueinander zu bringen
<b>Versorgungsprogramm</b>	systematischer Ansatz der Behandlung und der Gesundheitsdienstleistungen für eine besondere Patientengruppe oder eine besondere Pathologie
<b>Willenserklärung in Bezug auf Sterbehilfe</b>	schriftliche Willenserklärung einer Person, die für den Fall, dass sie willensunfähig werden sollte, möchte, dass ein Arzt nach den gesetzlichen Bestimmungen Sterbehilfe anwendet

<b>Zentren für geistige Gesundheitspflege</b>	Ein Zentrum für geistige Gesundheitspflege bietet Hilfeleistung für Menschen mit psychischen Problemen. Die Hilfeleistung erfolgt während der Konsultationen, und es gibt keine Aufnahme oder keinen Aufenthalt.
<b>Zulassung</b>	eine Art Gütesiegel, das angibt, ob eine Person oder Instanz bestimmte Normen/Kriterien erfüllt
<b>Zulassungsnormen</b>	die Normen, die eine Einrichtung/eine Abteilung/eine Funktion/ein Versorgungsprogramm erfüllen muss, um vom Staat zugelassen werden zu können
<b>Zulassungsstatus</b>	Status der Zulassung (zugelassen oder nicht)
<b>zweite Meinung</b>	die Meinung eines zweiten Sachverständigen einholen, um sie mit der Meinung des ersten Sachverständigen (z. B. des eigenen Hausarztes, Zahnarztes oder Apothekers) zu vergleichen